

Absender:

Interfraktionell im Stadtbezirksrat 112

24-24456
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Dringlichkeitsantrag: Erhalt des Schwimmbades in Gliesmarode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.10.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach
(Entscheidung)

01.10.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Rat und Verwaltung der Stadt Braunschweig werden gebeten, alle Maßnahmen zu ergreifen, um das Schwimmbad in Gliesmarode zu erhalten.

Sachverhalt:

Das Bad Gliesmarode ist eine der Hauptstützen für den Schwimmunterricht in Braunschweig. Eine Schließung würde den Schwimmunterricht von sechs Schulen, darunter die Grundschulen Comeniusstraße, Gliesmarode und Heinrichstraße sowie die IGS Franzsesches Feld und die Gymnasien Neue Oberschule und Ricarda-Huch-Schule, massiv beeinträchtigen.

Für die Kinder muss es weiterhin die Möglichkeit geben, schwimmen zu lernen und ihre Fähigkeiten zu verbessern. Wie wichtig das Schwimmenlernen ist, sieht man an den steigenden Zahlen von tödlichen Badeunfällen in Deutschland.

Aber auch für Familien haben Schwimmbäder eine große Bedeutung. Insbesondere, wenn die Freibäder geschlossen sind.

Bei einer Schließung des Bads in Gliesmarode hätte Braunschweig nur noch drei Hallenbäder. Niedersachsen hat im bundesweiten Vergleich mit die höchste Schwimmbaddichte: 7,2 Bäder pro 100.000 Einwohnern. Das gilt aber leider bisher schon nicht für Braunschweig. Mit der Schließung in Gliesmarode würde sich die Lage noch weiter verschlechtern. Das muss verhindert werden.

Ein attraktiver Wohnort benötigt mehr und nicht weniger Schwimmbäder.

Anlage/n:

keine